

The never ending Anime-Story

Von abgemeldet

Kapitel 16: Das Ende des Chaos

Alle standen da und wussten sich nicht zu helfen... Missingno. unterbrach das Schweigen: "Egal, wie auch immer! Ich habe mein Ziel noch nicht erreicht! Ich habe eine grandiose Idee", es grinste fies, "ich werde alles in hier Daten umwandeln und die Digimon, die ja bereits aus Daten bestehen zu Datenmüll machen!" Das Datenfehler-Pokémon fing an zu lachen, dass es einem das Blut in den Adern gefrieren ließ.

"Das kann doch nicht dein ernst sein?", rief Joko dazwischen. "Wenn es das tut, dann wird er sämtliche Anime-welten vernichten!", sagte Terriermon unter Tränen.

"Wie soll das denn gehen?", fragte Son-Goku, einer der DBZ-Krieger.

"Er kann doch nicht eine welt zu einem Computerspiel machen?!"

"Oh doch,dass kann er!", Kaito Kid, der Meisterdieb erschien, "es hat doch eben erklärt,dass es selber aus Daten besteht und daher auch virtuell lebt. Es hat jeglichen zugriff auf das Netzwerk, damit schadet es zuerst der Digiwelt und kann die Digidigicodes umwandeln und sogar Gutes zum Bösen machen. ...".

"Ah ja,verstehe! Und wenn es das gemacht hat,dann kann es durch die einzelnen Verbindungen zwischen unseren Welten auch die Netzwerke bei uns erreichen und somit alles kontrollieren und ebenfalls in Daten umwandeln,wenn es sich bei uns materialisiert hat,richtig?", kombinierte Bulma.

"Dann müssen wir es davon abhalten!", wurde wild durcheinander gerufen.

"Ok, wir lenken die Bestie ab!" sagte Vegeta.

Jeanne, die Kamikaze Diebin hatte sich gerade auf den Weg gemacht.

"Wo willst du hin?" rief ihr Sindbad nach.

"Irgendwo muss es doch bestimmt eine Art Hauptquartier finden lassen,oder sogar seinen Entstehungsort, denn dann könnten wir auch herausfinden,wie wir es stoppen können.", erklärte die Diebin.

"Ja, oder sogar einen Hauptrechner!", sagte Sindbad.

"Ihr habt wohl nicht aufgepasst, aber es hat uns doch gesagt,dass der Rechner auf dem das Programm war aus dem es entstanden ist, damals explodierte!" sagte Ryu.

"Wir müssen trotzdem nach so etwas suchen,denn irgendwie muss es doch geschafft haben Daten zu speichern und ein Programmierfehler kann keine Daten aufnehmen! Ein Fehler kann nur verbessert werden, das wird wohl auch der Grund sein, warum es stärker geworden ist und wie es immer mehr Gestalten annehmen konnte. Irgendwo müssen also noch seine Daten gespeichert sein, denn sonst könnte es nicht seine eigenen Datenfehler beheben!", erklärte Bulma.

"Wo ist Missingno. eigentlich?" fragte Wolfszahn.

Sie sahen sich um.

Joey (von Yu-Gi-Oh!) rief: "Seht mal da oben! Da sind die Krieger und das seltsame Monster!"

"Sie halten es in Schacht! Dann woll'n wir ihnen mal helfen!"

Denn trotz,dass die Z-Kämpfer in der Überzahl waren konnte Missingno. ohne Probleme den Attacken entweder ausweichen oder eine andere entgegen bringen. Das Diebespaar hatte sich auf den Weg gemacht, während Yugi, Joey und Seto Kaiba ihre Monster riefen: Yugi seinen Schwarzen Magier, Joey seinen Feuerschwertkämpfer und Kaiba seinen Weißen Drachen mit Eiskaltem Blick.

Die Shiny bildeten einen Kreis am Boden und vereinten ihre Kräfte, sowie Mew, Mewtu, Celebi, Raikou, Entei, Suicune, Zapdos, Lavados, Arktos, Lugia und Ho-oh. Obwohl sie Missingno. eigentlich weit überlegen hätten sein müssen, stieß es sie alle mit einem einzigen Energieschlag auseinander. Die Kraft reichte noch nicht ganz aus,um Missingno. entgültig zu besiegen.

Joko schaute dem Spektakel zu und sah ihre 2 Freunde ernst an. "Das reicht bei Weitem nicht! Wir brauchen noch mehr Verstärkung!"

"Joko hat recht! Am besten wir suchen nach weiteren Shinys und Legendären und so...", sagte Wolfzahn.

Sie einigten sich schnell. Goliath verwandelte sich in Ittecka und gallopierte davon. Tiger lief in eine andere Richtung, denn er wollte den Phönix suchen. Ittecka suchte nach neuen Pokemon,denn sie wusste genau,dass es irgendwo noch andere Arten von Pokemon geben musste,sowie weitere Legendäre oder evtl. weitere Götter und Wolfzahn wollte die 5 Seelen von dem Phönix suchen,also auch Tigers Freunde. Joko ging in die Digiwelt und suchte nach alten Spirits bzw. nach den Menschen die fähig waren zu digitieren.

Info für den Leser: In "Monster Rancher" kann der Phönix nur wiedererweckt werden,wenn man seine Seele wieder in seinen Körper bringt, diese hatte sich jedoch in 5 Teile geteilt und wurde in 5 Monstern wieder geboren. Diese 5 waren dazu in der Lage durch ihren Mut und ihren Willen den Phönix seine Seele zurück zu geben.

Digimon Frontier: 5 Kinder finden alle jeweils 2 Spirits, die es ihnen ermöglichen in die jeweiligen Digimon zu digitieren.

Pokémon: Wir sind ja nun mittlerweile auf dem Stand,dass es 386 Pokémon gibt ^^'

Die Beyblader hatten einen Weg gefunden nun auch zu helfen und zwar ließen sie ihre BitBeasts frei. Dragoon, Dranzer, Drigger und Dracile stürzten sich in den Kampf.

Es dauerte nicht lange und Tiger kehrte zurück, gemeinsam mit Wolfzahn und ihren Freunden, sowie weitere Monster.

Joko kam mit den Digirittern zurück.

Es waren zwar nun schon sehr viele, die es mit Missingno. aufnahmen, jedoch schien dieses nur noch stärker zu werden und ließ sich einfach nicht bezwingen. Es stieß alle mit einer einzigen Energiewelle von sich weg und eine 2. ließ sie zu Boden werfen. Währenddessen kehrte auch Ittecka mit weiteren Shinys zurück und hinten dran weitere Legendäre, Kyogre, Groudon, Regice,Regirock,Registeel,Latias und Latios und 2 weiteren Göttern: Jirachi und Deoxy.

Auch sie mischten sich in den Kampf ein. Immer wieder prallten Attacken an

Missingno. ab und immer wider verfehlten Attacken und trafen hin und wieder auch mal einen anderen Kämpfer. Hier und da wurde die Landschaft zerstört. Jako digitierte von Gatomon zu Angewomon und Tiger, seine Freunde und auch Wolfszahn vereinten sich zum Phönix.

Die Shiny's bildeten einen Kreis und die Legendären standen in der Mitte. Ganz unerwartet wurde Missingno. dadurch geschwächt. Die Energie war stark, aber Missingno. erkannte schnell wodurch die Kraft zustande kam.

Latias und Latios hatten die Klarglocke in die Stadt gebracht. Da diese Glocke besänftigt, zerstörte Missingno. sie und mit ihr auch den Radioturm in Lavandia.

Die Pokémon im Kreis ließen sich nicht beirren und auch die Götter stellten sich mit in den Kreis. Jede Gottheit vertrat etwas in der Pokémonwelt. Mew: das Leben, Celebi: die Zeit und Natur, Jirachi: die Gefühle und Deoxy: das Schicksal. Zusammen ließen sie vor einiger Zeit die Pokémonwelt entstehen.

Sie gaben ihre Kräfte an Ittecka, die die ihre Kräfte umsetzte und leuchtete. Sie entwickelte sich. Aus ihrem Körper ragten Flügel, das Fell schneeweiß, die Hufe und Horn silbern und ihre Feuermähne und der Feuerschweif waren ebenfalls weiß geworden, allerdings heißer als zuvor. Ihre Hufe donnerten und alles wandte sich zu ihr um. Die, die sie erweckten vielen ohnmächtig zu Boden.

Die Stute warf den Kopf zurück und ein gellend, helles Wiehern ließ sie vernehmen. Sie breitete die Flügel aus und flog hoch und umkreiste Missingno. Dieses hatte sich schnell wieder gefangen und versuchte die Stute vom Himmel zu holen. Es verwandelte sich in einen DBZ-Krieger. Doch die Verwandlung dauerte zu lange, sodass es direkt nach Endung der Verwandlung die harten Silberhufe abbekam. Die Flügelschläge katapultierten es gegen die nächste Felswand. Es raffte sich wieder auf und wollte als eine genaue Kopie Jako's anrufen. In Ittecka's Augen funkelte der Zorn.

"Wie kannst du es wagen meine kleine Jako nach zu ahmen? Das wirst du bereuen!", schrie sie wutentbrannt. Das lodernde Feuer des geflügelten Gallopas tanzte wild. Sie schwang ihren Pferdeleib mit einem Male herum und ließ dabei den Feuerschweif nahezu peitschen, sodass ein Flammeninferno entstand, welches direkt auf Missingno. zu steuerte.

Mit einem Male schrie Missingno. auf und wurde mehr und mehr durchsichtig bis es ganz verschwunden war, dann konnte man nur noch seine Stimme vernehmen: "Das werdet ihr noch bereuen. Ich komme wieder!".

Es war still. Die Stute glitt leise zu Boden und das Diebespaar kehrte zurück mit einem Computer.

"Wir haben etwas gefunden, dass dem was das Monster uns erzählt hatte entsprach.", erklärte Sindbad, der Dieb.

Shinnichi erklärte, dass der Computer zerstört werden müsse, da es sonst passieren könnte, dass das Missingno. zurückkehren würde und seine Drohung wahr machen würde.

So sausten Itteckas Silberhufe auf den Computer nieder und verarbeiteten ihn zu Sondermüll.

Der Kampf war endgültig vorbei und jeder ging dorthin zurück, wo er hin gehörte und ging wieder seiner Beschäftigung nach.

Wirklich endgültig???